

Inhalt

Dank	IX
Einleitung	XI

TEIL I

Die Geschichte der Farbtheorie und das Auftauchen eines Dilemmas

1. Die Einheit von Farbobjektivismus und Farbsubjektivismus bei Locke	3
1.1 Locke und die Unterscheidung in primäre und sekundäre Qualitäten	3
1.2 Warum Locke zugleich Farbsubjektivist und Farbobjektivist ist	6
1.3 Das Problem der sekundären Qualitäten und Lockes Lösung ...	11
2. Berkeley und der Beginn des Farbsubjektivismus	17
2.1 Berkeley und die Zurückführung von Farben auf Ideen	17
2.2 Berkeleys erkenntnistheoretische und ontologische Herausforderung für die Farbdebatte	21
2.3 Das transzendente Argument bei Berkeley – auch Farben haben eine externe Ursache	23
3. Der Weg zum Farbobjektivismus	27
3.1 Farbe und Naturwissenschaft	27
3.2 Farbe und Philosophie	30
3.3 Farbe und Common-Sense	36
4. Farbdebatten des 20. Jahrhunderts	41
4.1 Der Farbobjektivismus	41
4.1.1 Grundannahmen und Grundpositionen des Farbobjektivismus	41
4.1.2 Zwei Vorläufer des Farbobjektivismus	45
4.1.3 Der starke Physikalismus (F. Jackson/R. Pargetter/J.C.C. Smart)	49
4.1.4 Der schwache Physikalismus (D. Hilbert/A. Byrne)	74
4.1.5 Der Repräsentationalismus (F. Dretske)	95

4.2	Der Farbsubjektivismus	114
4.2.1	<i>Der Dispositionalismus (J. Levin)</i>	117
4.2.2	<i>Der Relationalismus (J. Cohen)</i>	132
4.2.3	<i>Der Eliminativismus/Projektivismus (P. Lanz)</i>	146
4.2.4	<i>Exkurs: Physikalismus und Projektivismus – der Weg in die Phänomenologie</i>	162

TEIL II

Das Dilemma der Farben und seine systematischen Folgen

5.	Transzendente Argumente und Farbtheorien	171
5.1	Strawson über begriffliche Notwendigkeiten und ontologische Folgen	177
5.2	Stroud und das Problem transzendentaler Argumente	182
5.3	Transzendente Argumente im Farbobjektivismus und Farbsubjektivismus	185
5.3.1	<i>Byrne, Hilbert und die Farbe Braun</i>	189
5.3.2	<i>Lanz über die Nützlichkeit und den Ort der Farben</i>	195
5.3.3	<i>Das Dilemma der Farbdebatte</i>	204
6.	Zwei mögliche Wege mit dem Dilemma umzugehen	209
6.1	Kant und die Dialektik der Farben	210
6.1.1	<i>Farben bei Kant</i>	210
6.1.2	<i>Die Antinomie der Zeit bei Kant: die Welt mit und ohne Anfang</i>	213
6.1.3	<i>Wie würde Kant die Antinomie der Farbdebatte rekonstruieren</i>	216
6.2	Carnap und die Sinnlosigkeit der Farbdebatte	221
6.2.1	<i>Verifikationsprinzip und Sinnkriterium</i>	221
6.2.2	<i>Die Sinnlosigkeit der Außenweltdebatte</i>	223
6.2.3	<i>Farben verhalten sich wie das Außenweltproblem</i>	227

TEIL III

Das Dilemma der Farben aus Sicht der Phänomenologie

7.	Die Berechtigung einer Phänomenologie der Farben	237
7.1	Husserl und die Räumlichkeit der Farben	248
7.1.1	<i>Farben und ihre Abschattungen</i>	249

7.1.2	<i>Ist Husserls Farbauffassung farbsubjektivistisch?</i>	252
7.1.3	<i>Husserls neuer Blickwinkel auf die Farben</i>	254
7.2	Katz und die Erscheinungsweisen der Farben	257
7.2.1	<i>Die drei Erscheinungsweisen der Farben</i>	259
7.2.2	<i>Beobachtungen im Bereich der Oberflächenfarben</i>	262
7.2.3	<i>Glanz und Leuchten</i>	270
7.2.4	<i>Gedächtnisfarben und ihr Einfluss auf die Farbwahrnehmung</i>	277
7.2.5	<i>Das Problem der Beleuchtung</i>	285
7.2.6	<i>Farbkonstanz</i>	299
7.3	Merleau-Ponty und die Momente der Farben	310
7.3.1	<i>Reelle und ideelle Farbkonstanz</i>	310
7.3.2	<i>Farbkonstanz und ‚wirkliche‘ Farbe</i>	311
7.3.3	<i>Farbkonstanz als Sonderform der Form- und Gegenstandskonstanz</i>	316
7.3.4	<i>Merleau-Ponty und Cohens Relationalismus</i>	319
7.3.5	<i>Merleau-Pontys Bedeutung für die Farbdebatte</i>	320
7.4	Murata und die (gelegentliche) Unsichtbarkeit der Farben	322
7.4.1	<i>Das Problem der Farbwissenschaft</i>	323
7.4.2	<i>Der Doppel-Aspekt der Farben: Farben sind wie Blindenstöcke</i>	327
7.4.3	<i>Die Räumlichkeit und „Tiefe“ der Farben</i>	334
7.4.4	<i>Die Multidimensionalität der Farben</i>	338
	Abbildungsverzeichnis	351
	Literaturverzeichnis	353